

Vier Themenfelder im Laufe des Jahres:

- **Advent und Weihnachten** – das Geburtsfest Jesu und die Vorbereitung darauf (wieder) entdecken
- **Ostern – das Hauptfest der ChristInnen** - die Auferstehung Jesu, der am Kreuz gestorben ist, als zentrale Feier des Glaubens
- **Familie hat Zeit füreinander** – Freizeit und Ferien mit Ideen und Spiel
- **Kinder erleben Sterben und Tod** – Gespräche und Rituale mit Kindern über Abschied und Tod.

Was wird angeboten?

- Vorträge und Workshops zu entsprechenden Themen, mit interessanten Referent/innen - Überblick über die Angebote, Themen und Referent/innen.
- Behelfe, Impulse für Rituale wie „Segne dein Kind“
- KinderKirche – kindgemäß Gottesdienste feiern, Beten und Singen in der Familie zuhause

Termine – vormerken und einplanen:

- „Woche fürs Leben“
- „Lange Nacht der Kirchen“ – mit Wortgottesfeiern mit Kindern und Kindersegnung

Wo können Sie sich informieren?

- Im Katholischen Familienwerk: Tarviser Str. 30, 9020 Klagenfurt, Email: ka.kfw@kath-kirche-kaernten.at
Tel.: 0463/5877-2440 und/oder -2447
- Klick auf der diözesanen Homepage:

www.kath-kirche-kaernten.at/kfw

**Bankverbindung: Raiffeisenlandesbank Kärnten (BLZ 39 000),
Kontonummer: 1.144.328, lautend auf: Katholisches Familienwerk
BIC: RZKTAT2K/ IBAN: AT533900000001144328**



Katholische Kirche Kärnten
KATHOLISCHE AKTION



KATHOLISCHES
FAMILIENWERK



pro
Cum
Cert

Zertifiziert nach
CVB Stufe A

EHE- UND FAMILIENPASTORAL

Feiern in der Familie – Gemeinschaft braucht Pflege

Die Bedeutung von Feiern und Ritualen im Familienalltag



Feiern in der Familie – Gemeinschaft braucht Pflege

Die Bedeutung von Feiern und Ritualen im Familienalltag

*„In Ritualen fühlt die Seele sich wohl. (...)
Der Kopf will das Neue, das Herz will immer dasselbe.“*
(Erhart Kästner)

Vor allem die Familie

ist der Ort, an den man immer wieder zurückkehren kann, um Kraft, Trost und Hoffnung zu schöpfen. Und was gibt es Schöneres, als mit der Familie bewusst die Zeit zu gestalten? Rituale und Feiern sind diese kleinen, hilfreichen Haltegriffe, um auch den Glaube zu leben und Kindern und Heranwachsenden weiter zu geben. Sie helfen, mit Problemen des Alltags gut umzugehen.

Feiern und Rituale schaffen Gemeinschaft:

Sie drücken das Miteinander aus und stärken das Wir-Gefühl. Für Kinder ist es besonders wichtig, durch gleichbleibendes Verhalten und Tun Sicherheit und Kraft zu finden.

Jede Familie entwickelt im Laufe der Zeit ihre eigenen Rituale. Gemeinsames Essen, das Feiern von besonderen Anlässen oder die Gestaltung des Sonntages als Familientag zählen hier besonders dazu.

Kinder immer in gleicher Weise zu Bett bringen, mit dem gleichen Zu-Bett-geh-Ritual - das gleiche Märchen erzählen, Jesusgeschichten vorlesen, das Schöne an diesem Tag in Erinnerung holen, das gleiche Gebet, ein Segenskreuz mit dem Wunsch für eine gute Nacht. Damit wachsen die Vertrauensbeziehung zu den Eltern und nahestehenden Bezugspersonen und das Vertrauen zum beschützenden Gott.

Wertvolle Erziehungshelfer:

Mit Hilfe von Ritualen fällt es leichter, Regeln in die Familie einzuführen, Grenzen zu setzen und Kinder durch Krisen zu

begleiten. Kinder sind sehr erfinderisch, was neue Rituale betrifft. Man sollte darauf reagieren und das vom Kind geschaffene Ritual in den Familienalltag aufnehmen. Als Erwachsener kann man auch mit gutem Beispiel vorangehen, was das Grüßen und sich Verabschieden in der Familie betrifft.

Religiöse Dimension der Rituale:

Wenn Eltern ihr Kind segnen, bezeugen sie durch diese schlichte Geste, dass sie ihr Leben eingebunden wissen in einen größeren Kontext. Sie bezeugen ihr Vertrauen in Gottes schützende und begleitende Gegenwart. Gerade für Kleinkinder sind solche Gesten wichtig.

Oder wenn Eltern für die verstorbene Oma eine Kerze anzünden, spürt das Kind den Glauben, dass die Oma lebt. Rituale und Feste feiern spielen für die Weitergabe des Glaubens eine ganz wesentliche Rolle und bieten Hilfe, das Leben vor Gott bewusst zu leben. Eltern zeigen dem Kind, dass das, was sie tun, einen tieferen Sinn hat.

Sonntag und Feste im Kirchenjahr:

Die Möglichkeiten, durch Festtage den Alltag zu unterbrechen, führen die Familie zu einer bereichernden Lebenskultur. Der Sonntag, wenn er entspannt und mit der Zeit füreinander gestaltet wird, lässt die Würde des einzelnen Menschen bewusst werden. Wir sind nicht auf der Welt, um ständig zu arbeiten und unter einem anhaltenden Leistungsdruck zu stehen. Für den christlichen Glauben sind der Sonntag der besondere Tag, an dem wir Gott ins Leben hereinholen, und die kirchlichen Feste die Anlässe, Botschaften des Glaubens zu feiern und zu vertiefen – Schätze fürs Leben.

Insgesamt sind Rituale wertvolle Begleiter im Familienalltag. Wir sollten Rituale aber nicht nur mit Kindern leben, sondern auch unter uns Erwachsenen. Viele der oben beschriebenen Rituale können auch von Erwachsenen eingesetzt werden, um Nähe, Vertrautheit und Wertschätzung auszudrücken. In diesem Bereich können wir durchaus von den Kindern lernen...